Die Sportseite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sportseite

4. Gehörlosen-Ski-Europameisterschaft vom 27. Februar bis 5. März 1988 in Schladming/Austria

Sensation: Bronzemedaille für Langläufer

Schon recht früh am Morgen trafen wir uns in St. Gallen. Wir, das sind die alpinen und nordischen Teilnehmer an der GL-Ski-EM in Schladming, Österreich. Von da weg ging die Reise in zwei Kleinbussen gemeinsam weiter. Trotz den schlechten Strassenverhältnissen trafen wir beinahe pünktlich zur Eröffnungsfeier in Schladming ein. Anschliessend an die offizielle Begrüssung nahmen alle Anwesenden an einem Fakkelumzug durch den tief verschneiten Ort teil.

Siegerehrung Staffel 3 x 10 km
3. Platz: Schweiz (Daniel Gundi, Urban Gundi, Andreas Kolb)

Am nächsten Morgen machten wir die erste Bekanntschaft mit der Organisation, das heisst wir versuchten herauszufinden, wo wohl die Langlauf-Wettkämpfe stattfinden könnten. Bei dieser Suche lernten wir gerade auch die nähere und weitere Umgebung unseres Aufenthaltsortes kennen. Gegen Mittag hatten wir es nicht nur geschafft, den genauen Ort gefunden zu haben, sondern hatten sogar auch einen Wachsraum organisiert. Die Organisation der Wettkämpfe stellte sich dann doch besser heraus, als wir anfänglich befürchtet hatten.

Am Montag stand der erste Wettkampf für die Langläufer auf dem Programm: 15 km in klassischem Stil für die Herren. Die Temperatur stellte den Betreuern einige Anforderungen, war es doch gerade um die null Grad — Eingeweihte wissen, wie schwierig es da ist, einen optimalen Ski zu haben. Die Resultate unserer drei Schweizer Läufer entsprachen ungefähr den Erwartungen. Erfreulicherweise konnten sich alle drei — Urban Gundi, Daniel Gundi und Andreas Kolb — im Vergleich zur WM 87 in Oslo leicht verbessern.

Der Dienstag war zur Erholung und leichten Trainings bestimmt, stand doch am nächsten Tag der 30-km-Lauf der Herren bevor. Gespannt verfolgten wir am Mittwochmorgen die Wetterentwicklung. Eine Stunde vor Start war noch immer nicht ganz sicher, ob der Lauf überhaupt durchgeführt werden kann. Das Spurgerät fuhr bereits zum sechsten Mal, auch es hatte mit starken Schneefall und heftigen Winden zu kämpfen. Kurz vor der offiziellen Startzeit besserten sich die Verhältnisse etwas. So konnten trotz den etwas misslichen Verhältnissen zum 30-km-Lauf im freien Stil gestartet werden. Urban Gundi überzeugte mit seiner Leistung. Trotz starker Konkurrenz belegte er den guten neunten Platz. Bravo!

Der Donnerstag diente zur Erholung: endlich auch Zeit, den Ort wo wir wohnten, kennenzulernen.

Voller Spannung schauten wir dem letzten Wettkampftag entgegen: die 3 × 10 km der Herren. An der Mannschaftsführer-Sitzung wurde entschieden, dass jeder Läufer die 10 km in zwei Runden à 5 km zurückzulegen hat. Dies verhiess für die Zuschauer ein spannendes Rennen. Das herrliche Wetter lockte sicher auch bis anhin noch unentschiedene Zuschauer an.

Diesmal fand der Start am Morgen statt. Startläufer war Daniel Gundi. Er lief ein gutes Rennen und kam als vierter Läufer zum Wechsel. Auch Andreas Kolb lief es ausgezeichnet, er konnte sogar noch einen Rang wettmachen. Die Spannung stieg — übertrafen die bis jetzt gezeigten Leistungen doch die Erwartungen. Urban Gundi konnte so als Dritter starten. Vermochte er wohl den Vorsprung auf die jetzt Viertklassierten zu halten? Eine Orientierung nach vorn war kaum möglich, waren doch das russische und finnische Team ganz klar überlegen. Um so gespannter verfolgten die Zuschauer denn auch den Kampf um den dritten und vierten Platz. Urban Gundi lief ein ausgezeichnetes Rennen. So konnte das Schweizer Team den dritten Platz belegen. Zum guten Resultat verhalf wohl nicht zuletzt auch die gute Unterstützung durch die Alpinen der Schweizer Mannschaft. Die Bronzemedaille in der Staffel überstieg das Erhoffte (7. Platz an der letztjährigen WM in Oslo), schon seit langem waren die Schweizer Läufer an einer Staffel nicht mehr so gut vertreten gewesen. Dementsprechend gross war auch die Freude!

A-R. Hofer

Plazierungen:

15 km klassisch Herren:

1. Viktor Yuzaninov Russland, 47:34,30 Min.
16. Urban Gundi Schweiz, 54:38,10 Min.
22. Andreas Kolb Schweiz, 57:57,60 Min.
23. Daniel Gundi Schweiz, 59:46,60 Min.

30 km Freistil Herren:

1. Serguei Rogov, Russland 1:34:59,80 Std.
9. Urban Gundi, Schweiz 1:43:06,80 Std.
18. Andreas Kolb, Schweiz 2:05:41,00 Std.
21. Daniel Gundi, Schweiz 2:07:10,40 Std.

33 Teilnehmer aus 10 Nationen.

3 x 10 km Staffel Freistil Herren: (8 Nationen)

1. Russland, 1:28:11,90 Std.
2. Finnland, 1:29:01,80 Std.
3. Schweiz, 1:38:14,30 Std.
4. Schweden, 1:39:18,40 Std.

Letzte Meldung

Rochade im Gehörlosen-Sportclub St. Gallen:
Adolf Locher, vorher Vizepräsident, ist jetzt neuer Präsident. Heinz Scheiber, vorher Beisitzer, ist zum Vize aufgerückt. Hansmartin Keller, bisheriger und seit 1974 Präsident, gab seinen Rücktritt. Er bleibt aber im Vorstand und ist nun Beisitzer.
Neue Führung — frischer Wind, verspricht man sich nach den gut vorbereiteten Wahlen an der Generalversammlung vom 26. März.

Gehörlosenverein Winterthur

Kegelschub

Am 16. April 1988 treffen wir uns wiederum von 15.00 bis 19.00 Uhr zu einem Kegelschub im Restaurant Trotte, Hinterdorfstrasse 48, in Winterthur-Seen. (Ab Hauptbahnhof Winterthur mit Bus Nr. 2 bis Zentrum Seen.) Herzlich willkommen. Leider sind drei Kegelbahnen bis zum Jahresende besetzt. Der Vorstand